

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 262.

Freitag, den 18. September.

1840.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Winterhalbjahre auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Michaelismesse und mithin den 19. October dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen, das fleißige Besuchen der Vorlesungen, von deren erstem Anfange an bis zum Schluß derselben, ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Winterhalbjahre ihre bereits begonnenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst allhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich allhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters, innerhalb der ersten acht Tage, vor endesunterzeichneter Commission, unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse, bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Winterhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen sowohl in der Expedition des Universitäts-Berichtes, als auch in der Serig'schen Buchhandlung allhier zu erlangen.

Leipzig, den 9. September 1840.

Die zur Immatriculation der Studirenden allhier verordnete Commission.

D. v. Falkenstein,  
Reg.-Bevollmächtigter.

D. Clarus,  
d. B. Rector.

D. Küling,  
Universitäts-Richter.

### Der Musikus Frey aus Tepliz

beabsichtigt, wie man aus Dresden vernimmt, während der bevorstehenden Messe seine sogenannten „musikalischen Unterhaltungen“ auch in unserm Leipzig stattfinden zu lassen. Warum erwähnen wir dieß im Voraus? Weil wir in Bezug auf gewisse, in Dresden vorgekommene Vorfälle an das gebildete Leipziger Publicum im Voraus appelliren müssen. Die Hauptbeschäftigung Frey's besteht nämlich darin, daß er Scenen darstellt, worin er als Jude verkleidet die israelitischen Glaubensgenossen zum Gegenstand der pöbelhaftesten Verspottung macht. Hätten diese Darstellungen bloß den Zweck, Lachen durch Späße zu erregen, wahrlich es ließe sich nichts dagegen sagen; so aber sind sie von der Art, daß sie auf die schmäblichste Art Andersdenkende verhöhnen und sie auf unverdiente Weise an den Pranger stellen. Mit Recht hat sich daher sowohl das Dresdner Wochenblatt, als auch die constitutionelle Staatsbürgerzeitung gegen diesen Unfug aufgelehnt. Die Dresdner Polizeibehörde hat demselben noch auf andere Weise zu steuern gewußt, und mit Recht dürfen wir von der Behörde unserer Stadt erwarten, daß sie diesem Beispiele nachfolgen werde. Aber auch ohne obrigkeitliche Schritte zu berücksichtigen, darf man wohl von dem gebildeten Publicum Leipzigs erwarten, daß es ein solches Unternehmen mit Indignation empfangen werde. Unsere Stadt, deren gastfreundlicher Sinn Niemanden kränken und beleidigen läßt, ist ohnehin kein günstiges Terrain für solche Dinge,

am Allerwenigsten zur Meßzeit, wo diese Beleidigungen eine große Zahl seiner Meßfremden treffen würden. Der Presse heilige Pflicht ist es, vornehmlich das zu brandmarken, was, auf den ersten Anblick ganz unschädlich scheinend, dennoch recht geeignet ist, in den niedern Volksclassen den des Christenthums so unwürdigen Haß und Verachtung Andersgläubiger in der Stille fortzupflanzen. Schließlich nur noch die Bitte an die Redaction, zu bezeugen, daß vorstehende Zeilen von keinem israelitischen Glaubensgenossen herrühren. (Dieß geschieht hiermit. D. Red.)

### Die Göttinger im vorigen Jahrhunderte.

Als die Universität Göttingen gestiftet wurde, hatten die armen Einwohner der Stadt, die einem großen, schmutzigen Dorfe völlig gleich sah, gar keinen Begriff von einer solchen Anstalt. Daher liefen sie zu einigen beladenen Güterwagen, die einst auf dem Markte standen, um, wie sie sagten, die Universität auspacken zu sehen. Die Professoren fanden eben keine günstige Aufnahme, denn man betrachtete sie als Zauberer. Nur mit Mühe konnte der nicht unberühmte Professor der Anatomie, Albrecht, eine der elenden Hütten oder Scheunen, worin sich auch seine Collegen behelfen mußten, zur Wohnung erhalten. Man schalt ihn den Menschenfleischschlächter, die Kinder beleidigten ihn auf den Straßen, und Niemand wollte sich dazu verstehen, Wasser und Holz für sein anatomisches Theater zu besorgen. Haller's Ba-

gen warfen bei seinem Einzuge, einige Schritte von seiner Wohnung, in der ungepflasterten Straße um und seine Frau büßte das Leben darüber ein.

Gott grüßt Manchen, der ihm nicht dankt.

Dies geschieht z. B., wenn dich früh die Sonne zu einem neuen, kräftigen Leben weckt, so bietet er dir: guten Morgen. Wenn sich Abends dein Auge zum erquicklichen Schlummer schließt: gute Nacht. Wenn du mit gutem Appetit dich zur Mahlzeit setzt, sagt er: wohl bekomme's. Wenn du eine Gefahr noch zur rechten Zeit entdeckst, so sagt er: nimm' dich in Acht, junges Kind, oder altes Kind, und lehre lieber wieder um. Wenn du am schönen Tage im Blüthendust spazieren gehst und es ist dir wohl, sagt er: sei willkommen in meinem Garten. Oder du denkst an nichts und es wird dir auf

einmal wunderbarlich im Herzen und naß in den Augen, und denkst, ich will doch anders werden, als ich bin, so sagt er: merkst du, wer bei dir ist? —

G e d a n k e n.

Man widersteht sich viel häufiger aus Stolz, als aus Mangel an Einsicht gewisser allgemein verbreiteter Meinungen. Man sieht, daß die ersten Plätze in der vernünftigen Partei schon genommen sind, und will sich nicht mit den untergeordneten begnügen. (Voltaire.)

Schönheit ist eine Rose und ihr Wohlgeruch — Güte.

Zweifel sind stürmische Meereswogen; der schirmende Hafen ist — Religion.

Klugheit ist das Auge des Muths.

Nicht sichert mehr die Ruhe des Herzens, als die Arbeit des Geistes.

Redacteur: **D. Gretschel.**

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 3. September dieses Jahres an dem Parthe-Bade auf den Gerberwiesen ein von grün- und schwarzseidenen Bändchen gehäkelter

**G e l d b e u t e l**

entwendet worden, in welchem, außer zwei Thalern in Preussischem Gelde und einigen Pfennigen, sich auch

ein goldener Trauring mit den Buchstaben C. W. S. und ein goldener Fingerring mit fünf nicht à jour gefassten Granaten

befunden haben.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, der über die Entwendung derselben oder den Dieb etwas Näheres mitzutheilen im Stande ist, zu schleuniger Anzeige bei uns auf. Leipzig, den 15. September 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
D. Vollaß. Heinze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 18. Sept.: Das Käthchen von Heilbronn, romantisches Schauspiel nebst einem Vorspiele „das Wehmergericht“ nach H. von Kleist, von Holbein.

Versteigerung. Veränderungen halber soll eine Partie fein und solid gearbeiteter neuer Meubles, als: Secretaire, Chiffonieren, Etageren, Divans und Stühle, Sophas, runde Tische, Commoden mit Glaskränken, ein polirter Kleiderschrank etc., Freitag den 18. d. M., früh von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an, nach Befinden auch Sonnabends, Nachmittags 3 Uhr, im Raundörschen Nr. 5, erste Etage, gegen Baarzahlung (Louisd'or à 5½ Thlr.) durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Baumgarten-Crusius.

So eben ist bei J. W. Hirschfeld in Leipzig erschienen:

## Volks-Kalender

für

**1841.**

Exempl. auf Druckp. 4 Gr., auf Schreibp. 8 Gr.

Inhalt.

Gedicht. — Zeit- und Festrechnung. — Kalender. — Genealogie. — Die Erfindung des Porzellans in Sachsen. — Hans Sachs (nebst Holzschnitten). — Ueber das freiwillige Hinken der Kinder. — Jagd-Kalender. — Leipzigs Umgebungen (nebst einer Karte). — Nützliches für Bürger

und Landmann. — Unterhaltendes. — Verzeichniß sämtlicher in Leipzig abgehenden Posten. — Verzeichniß sämtlicher in Dresden abgehenden Posten. — Passagier-Taxe. — Interessentabelle. — Tabelle: Verwandlung der Preussischen Gulden in Thaler. — Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte in Sachsen und den benachbarten Ländern.

Anzeige. So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Allgemeine Geschichte

für

höhere Lehranstalten und Geschichtsfreunde

bearbeitet

von

**Dr. Karl Galtaus,**

Lehrer der Geschichte an der Thomasschule zu Leipzig.

Drei Bände.

Erster Band: Geschichte des Alterthums.

25½ Bogen in gr. 8. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Der durch seine altdeutschen, historischen und literarhistorischen Schriften wohlgekannnte Verfasser hat in vorliegender allgemeinen Geschichte mit Geist und Fleiß auf der Grundlage der historischen Facta und neuerer Forschungen sein Augenmerk auf die Charakterisirung der Völker, Staaten und Perioden eben so wie der einzelnen Individuen gerichtet und somit die Hauptmerkmale, welche jene an sich tragen und wodurch sie sich von einander unterscheiden, herauszustellen gesucht. Die Anerkennung, welche die eigene Methode seines Lehrbuchs der Weltgeschichte für die mittleren Classen gelehrter Schulen gefunden hat, wird vorliegendem Geschichtswerke, das einen ganz anderen und höheren Gesichtspunct einnimmt, gewiß in noch größerem Grade zu Theil werden. Zur Erleichterung des Ankaufs haben wir den Preis so niedrig als möglich gestellt, und ist jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, auf 10 Exemplare ein Freieremplar zu geben.

Der zweite Band erscheint zu Neujahr und der dritte zu Ostern f. J.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

## Industrie-Ausstellung.

Um den zur fünften Industrie-Ausstellung angemeldeten Gegenständen die zweckmäßigsten Plätze sichern zu können, müssen wir um baldigste Einlieferung derselben bitten. Unser Buchhalter wird deshalb von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu deren Empfangnahme im Ausstellungslocale — deutsche Buchhändlerbörse — bereit sein.

Der Comité.

**Bekanntmachung.** Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Stearinkerzen von geringerer Qualität als die in meiner Fabrik in Schönefeld gefertigten, als mein Fabrikat verkauft worden sind, so zeige ich, um fernern Irrungen oder Fälschungen vorzubeugen, hiermit an, daß ich bisher bloß Brillant-Kerzen bester Qualität in den Handel gebracht habe, und daß jede einzelne Kerze mit dem auf der

Etiquette bemerkten Stempel **P.** versehen ist.  
Leipzig, den 5. September 1840.  
Louis Ploß.

• • Meine unbedeutende Collecte betraf in der 1., 2., 3. und 4. Classe 18. Landeslotterie das nachstehende günstige Ziehungsergebnis, als:  
2 zu 400 Thlr., 2 zu 100 Thlr., 5 zu 60 Thlr., 15 zu 50 Thlr., 8 zu 40 Thlr., 10 zu 30 Thlr. und 10 zu 20 Thlr.,

in Allem 52 Gewinne.

Die 5. Classe dieser Lotterie wird den 5. October und folgende Tage ausgezogen, wozu Kauflose von jetzt an zur Verwerthung bereit liegen bei

J. S. Funkenbein,  
Böttzergäßchen Nr. 3/436.

**Empfehlung.** Dem geehrten Publicum empfehle ich mich ergebenst mit allen Sorten von Schuhwerk nach nord-amerikanischer Methode und dergestalt verfertigt, daß der Boden derselben mit Holz genagelt ist. Von meiner praktischen Kenntniß jener Methode habe ich bereits am 24. August d. J. öffentlich und mit Beifall der bewährtesten Sachverständigen eine Probe abgelegt, weshalb ich auf die Zufriedenheit meiner werthen Kunden rechnen zu dürfen glaube.

Leipzig, den 16. September 1840.

Johann Grethlein, Schuhmachermeister in Kochs Hofe.

## Anzeige.

Margarin- (Stern-Wachs-) Kerzen in vorzüglichster Qualität in  
Palmwachs-Kerzen } Kisten v. ca. 100 Pfd. Netto.

Prima Talg-Soda-Seife } in Kisten von Netto  
" Palmöl-Soda-Seife } 2 Ctr.

Reine Cocusnußöl-Soda-Seife  
Prima Meise-Seife in Fässern von 1—5 Ctr. Netto  
empfehlen zu den billigsten Preisen

Soder, Aue & Nürrenbach in Potsdam.

**Wohnungsveränderung.** Der Firmenschreiber Dessy wohnt jetzt in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 55.

## Billiger Champagner.

Um damit zu räumen, verkaufen wir eine Partie echten französischen tabelsfreien Champagner à 1 Thlr. 6 Gr. pr. Bout. im Duzend und in Körben à 25, u. 25 Bout. à 1 Thlr. 4 Gr. Gebrüder Erdel.

## Neue Brathäringe,

fließender Caviar und Lüneburger Bricken sind in bester Güte angelangt.

P. A. Dallera, Zeitzer Strasse No. 5/812.

## Der Ausverkauf

des Leinen-Waaren-Lagers von C. Gottlieb Schwägerich, Katharinenstraße Nr. 8/411, wird ferner zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt, und ist aus dem bisherigen Locale in das Hintergebäude, 2. Etage, verlegt.

\* Domingo-Kaffee, reinschmeckend, à Pfd. 4 Gr., ist wieder angekommen. F. W. Schulze, 3 Rosen.

\* Neue trockene Morcheln, à Pfd. 1 Thlr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

\* Große Limburger Käse, à Stück 5 Gr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

\* Beste trockene bairische Seife, à Pfd. 3½ Gr., schwarze amerikanische do. à Pfd. 3 Gr., empfiehlt F. W. Schulze, 3 Rosen.

\* • Beste engl. Vollhäringe, pr. Schock 1½ Thlr., empfiehlt in Tonnen und einzeln billigst M. Sever.

**Verkauf.** Beste Citronen, welche sich zu Punsch vorzüglich eignen, verkauft das Hundert à 2½ Thlr. M. Sever, Markt Nr. 17/2.

**Verkauf.** Heute ist frisch- und warmgebratener Schinken und frischer Düffeldorfer Senf angekommen in der Grimma'schen Straße am Naschmarke, im Keller bei J. E. Benndorf.

## Tinten-Verkauf.

Rothe, blau, so wie vorzüglich gute schwarze Tinte, welche sich auch für Stahlfedern eignet, in Gläsern à 6 Pf., 1 Gr und 2 Gr., bei E. F. Reichert in Kochs Hofe.

**Flügelverkauf.** Ein sehr guter 6½ octav. Mahagony-Flügel von angenehmem und gesangreichem Tone, starker Bauart und sehr schönem Aeußeren ist sofort billig zu verkaufen im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein Haus in der Stadt ist für 7400 Thlr. und eins für 15,000 Thlr., desgleichen ein Gartengrundstück ist zu verkaufen durch G. Stoll, Nr. 285.

**Verkauf.** Ein Waschtisch, zwei einbürtige Kleiderschränke, zwei Hakenbettstellen. Reichsstraße Nr. 14 beim Hausmanne zu erfragen.

**Verkauf.** Bei Herrn Sattlermeister Pausch, Zeitzer Strasse, in der Stadt Altenburg, ist eine sehr gut gehaltene und wenig gebrauchte viersitzige Chaise zu verkaufen, welche, mit vielen Koffern versehen, auch als Reisewagen benutzt werden kann.

**Verkauf.** Ein Flügel, 6 Octaven, und ein Kinderbillard mit vollständigem Zubehör sollen wegen Veränderung von dem Eigenthümer verkauft werden bei R. Ruprecht in Volkmarisdorf.

## Zu verkaufen

sind Ortsveränderung halber mehre Gebett gute Federbetten, ein Divan nebst 6 Stück dergleichen Stühlen und mehre Wirthschaftssachen: Brühl, rother Löwe Nr. 18/310, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine große stählerne Wanduhr mit Gestelle. Näheres zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 21/922 parterre.

Billig zu verkaufen sind Veränderung halber 3 große Waarenschränke mit Glashüren versehen: Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 64, bei J. B. Louis.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise ein sehr schöner dauerhafter birkener Divan: Reichsstraße Nr. 23, im Hofe 2 Treppen, bei der Witwe Fürst.

Zu verkaufen sind billig 1 Sopha, 3 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Bettgestell, 3 Rouleaux, 1 Duzend Bierflaschen: Ulrichsgasse Nr. 76/1332; auch ist ein Bureau zu vermieten.

Zu verkaufen ist billig eine kupferne Waschblase und 6 Stück Polsterstühle: Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen.

\* Eine Schankwirthschaft und Restauration in der innern Stadt soll wegen Ortsveränderung des jetzigen Inhabers sofort abgetreten werden. Das Nähere im Geschäfts-Comptoir von E. G. W. Hamger, Nr. 9/822.

\* Von englischem Steinkohlentheer, Archangelschen, Schwedischen und Steinkohlenpech, englisch Patent-, Roman- und Mastix-Cement halte ich fortwährend Lager und notire die billigsten Preise. **Franz Overlach** in Magdeburg.

\* Von der schönen schwarzen Dresdner Canzlei-Tinte von Moritz Zeller halten wir stets Commissionslager und verkaufen solche in Gläsern zu 6 Pf., 1 und 2 Gr., so wie in Steinkrüsen zu 5 und 10 Gr.

**Kels & Bichinschky**, Hainstraße Nr. 7/345.

## Die Leihbibliothek

von

F. A. Critropel, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 32, empfiehlt sich mit den neuesten belletristischen Schriften. Lesebedingungen sind:

1 Buch wöchentlich 6 Pf., Pränumeration auf einen Monat 6 Gr., vierteljährig 16 Gr., wofür täglich 2 Bücher gewechselt werden können. 1 Taschenbuch auf das Jahr 1841 täglich 6 Pf., Pränumeration auf sämtliche das Jahr 1841 erscheinende 16 Gr.

## Schlaftröcke für Herren

aus verschiedenen Stoffen und in den neuesten Mustern, aufs Beste wattirt, empfiehlt zu geneigter Auswahl

Schneidermeister Färber,  
D. Carl's Haus, Nr. 686, in der Ritterstraße.

## Untrügliches Mittel,

den

rothen, grauen und lichten Haaren eine nach Belieben braune oder schwarze Farbe in sehr kurzer Zeit zu geben.

Nach vielen und mannigfaltigen Experimenten und durch den zu Rathe gezogenen, unten genannten Arzt ist es mir gelungen, aus exotischen Gewächsen ein Pulver darzustellen, welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten Wirkung mit dem vollkommensten Rechte ein spezifisches Mittel genannt werden kann.

Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen derartigen Mitteln gleich zu stellen, sondern übertrifft dieselben unbedingt bei Weitem noch, da es seine Wirkung nie verfehlt, sondern auch beim Gebrauche nur eine ganz leichte und einfache Behandlung verlangt, und mehr als ein Glas nicht erforderlich ist.

Daß dieses Pulver der Haut im Geringssten nicht nur unschädlich ist, sondern auch seine Wirkung nie verfehlt, berufe ich mich auf untenstehendes ärztliches Zeugniß.

Freiberg in Sachsen, Monat Mai 1840.

Karl Meyer.

## Zeugniß.

Endeunterschiedener bescheinigt hiermit, daß das vom Herrn Karl Meyer in Freiberg erfundene Pulver zur Färbung von braunen und schwarzen Haaren nicht allein von mir selbst, sondern auch auf meine Anordnung von andern Perso-

nen ohne allen Nachtheil mit erwünschtem Erfolge angewendet worden ist. Freiberg, den 23. April 1840.

D. Johann August Pohl,  
ausübender Arzt.

Von diesem Pulver habe ich für Leipzig Hrn. Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Straße Nr. 33/591, ein Commissionslager übergeben, wo es in Etuis à 1½ Thlr. echt zu haben ist.



(London) von (Hamburg)

**J. Schubert & Co.** Niederlage.

Schubert & Comp., Neumarkt Kramerhaus No. 31, ferner Kleins Kunst- und Buchhdlg., Grimma'sche Strasse, und Schulz & Thomas, am Augustusplatze, der Post vis à vis.

Die Federn dieser berühmten Fabrik

sind als die besten und preiswürdigsten in allen Ländern anerkannt und in 20 Sorten zu 2 bis 16 gGr., nebst einer unentgeltlichen Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, allein echt zu haben in der Haupt-

**G. W. Niemeyer**

früher Associé von



Aufs neue wieder erhalten: das Duzend zu 2, 4, 6, 8, 10, 12 Gr. mit Halter.

Jede Feder Stück für Stück approbirt und ausgezeichnet gut, aus dieser Fabrik allein in Leipzig bei Gebhardt & Reissland zu beziehen.

## Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Straße Nr. 3, empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen aller Art, nach den neuesten Pariser Modellen copirt; desgleichen alle Gattungen Strohwaaren, Bast-Bänder und Platten, Groblinon, Fenstergazen etc.

## Schuhmacher-Arbeit,

nach der neuen nordamerikanischen Manier mit Holzleisten bei mir gearbeitet, steht in meiner Wohnung, Reichsstraße Nr. 23, zur gefälligen Ansicht und empfehle ich mich einem geehrten Publicum zu prompter und billiger Anfertigung derselben in jeder beliebigen Form hiermit aufs Beste.

F. D. Seidel.

## Mess-Anzeige.

**Lars Jacobsen**

aus Paris

besucht auch diese bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager von Kurzwaaren, Porzellan, Glas und Pendulen.

Das Lager befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 6/394, erste Etage, Klaffigs Kaffeehaus.

## Heinrich Leopold Brecheisen, Buchbinder,

Preussergässchen No. 6/47.

empfehlte sich einem geehrten Publicum zu Fertigung aller in das Buchbindersfach gehörige Arbeiten, und verspricht jede ämtlich zugewandte Bestellung gut und nach Möglichkeit billig zu liefern.

## Böhmische Braunkohlen- und Holz- Niederlage

von  
**Joh. Friedr. L'hermet.**

Die abgelegene Lage der zeitherigen Abladungsplätze hinter dem Bahnhofs von der Stadt und die während der Winter-Monate dahin führenden schlechten Wege hat mich veranlaßt, mein Braunkohlen- und Holzgeschäft von heute an innerhalb des Bahnhofes, auf die daselbst neu eingerichteten Abladungsplätze, zu verlegen. Der Eingang ist im Bahnhofgäßchen durch das sogenannte Hahnekammthor. Indem ich diese Veränderung zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß ich für den bevorstehenden Winter mit einem ausreichenden Lager besser trockner böhmischer Braunkohle versehen bin und berechne ich folgende Preise:

böhmische Braunkohle à Scheffel 13 Gr.  
" Pechkohle à " 14 Gr.  
" Patentkohle à " 15 Gr.

Die Kohlen werden durch einen von Ew. Hochweisen Rath verpflichteten Messer gemessen und berechne ich für Fuhrlohn bei einzelnen Scheffeln, die durch sichere und reelle Leute ins Haus gefahren werden, 1 Gr., bei ganzen Fuhrn aber, von 20 und mehr Scheffeln, 6 Pf. pr. Scheffel.

Außer in meinem Comptoir können noch Bestellungen in dem am Gewölbe des Herrn G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße, angebrachten Zettelkasten niedergelegt werden.

Leipzig, den 15. September 1840.

Eduard Sachsenröder.

Das Comptoir  
der Niederlage böhmischer Bauhölzer

von  
**Eduard Sachsenröder**

ist in Bahnhof verlegt, Eingang: Bahnhofgäßchen, der Quergasse gegenüber.

**Anton Götzel**

aus Schmalzgrube

bei Annaberg im sächsischen Erzgebirge  
besucht die bevorstehende Michaelismesse zum ersten Male  
mit einem gut sortirten

Lager fertiger Waaren

seiner königl. sächs. concessionirten

**Bronze- und Neusilber-Fabrik,**

und empfiehlt sich damit dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zum Verlaufe im Ganzen und Einzelnen zu außerordentlich billigen Fabrikpreisen. Sein Stand befindet sich während der Messe in Auerbachs Hofe, Neumarkt.

**Kersten Gebrüder**

aus Wien und Berlin

haben ihr Lager Wiener Shawls, Tücher, der neuesten Mäntel, Kleider- und Westenstoffe in das Gewölbe, Katharinenstraße, Klaffigs Haus, neben dem bisher innegehabten, verlegt.



**Echte Havana-Cigarren,**

das Tausend von 14 Thlr. bis 36 Thlr., empfohlen in seiner abgelagerter Waare

Gebrüder Tecklenburg.

**C. Rammelberg aus Magdeburg:**

Comptoir Hainstraße Nr. 2/340.

## Die Blumen-Fabrik

von A. E. Schwarz,

befindet sich jetzt Thomaskirchhof im Sack Nr. 8.

Auszuleihen sind 5000 Thaler, in ganzen, aber auch in einzelnen Posten, gegen gute Hypotheken durch  
G. Stoll, Nr. 285.

2500 Thlr. habe ich pr. Michaelis und  
600 Thlr. pr. Michaelismesse d. J.

auf gute Hypotheken auszuleihen.

Adv. Ludwig Müller, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, doch noch im guten Zustande sich befindende Gewölbtafel von circa 18 Ellen Länge, und wird Herr Gustav Kus, Grimma'sche Straße Nr. 24, die Gefälligkeit haben, Anträge deshalb anzunehmen.

### Gesucht

wird ein **Kanonenpfen**, womöglich mit Cylinder, gebraucht oder nicht: Burgstraße Nr. 22 parterre.

A. B. Eine seit längerer Zeit hier bestehende Fabrik bedarf eines Mitgehilfs oder Theilnehmers, welcher 200 Thlr. baar einlegen und sich melden kann bei dem Agenten  
C. E. Blattspiel in Reichels Garten.

\* Ein Gehilfe der Holzschneidekunst, welcher sich in derselben auch nach dem neuesten französischen und englischen Styl zu vervollkommen sucht, findet jetzt Gelegenheit, in der englischen Kunstanstalt bei Herrn Nicholls eine solche Stelle zu erhalten.

Gesucht wird zu künftigen Sonntag, so wie alle Sonntage, ein tüchtiger Clavierpieler. Nähere Auskunft ertheilt K. Seifert, große Windmühlengasse im weißen Hirsche.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, mit der Wäsche und auch in der Küche etwas Bescheid wissen muß.

Nur solche, die längere Zeit auf einer Stelle und in einem Hausstande allein gedient haben, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden Rosenthalgasse Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine geschickte Köchin auf der Serbergasse Nr. 62/1106 parterre.

Gesucht werden noch einige junge solide Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen: Thomaskirchhof, Sack Nr. 8.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen im Alter bis 17 Jahren: Serbergasse Nr. 43/1126, ganz hinten im Hofe, rechts 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Oct. ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und nähren kann: Ulrichsg. Nr. 78/935.

Gesucht wird eine ordnungsliebende Aufwärterin: große Windmühlengasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme, wenn solche auch schon einmal gestillt hat, am Waageplatz Nr. 1089 b, im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird als Wirtshausfosterin und Gesellschafterin ein gebildetes, im Nähen und in der Küche erfahrenes Mädchen. Zu melden Vormittags um 9 Uhr: Katharinenstraße Nr. 18/367, im Hofe querdor 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher die Handlung erlernt hat, sucht als Volontair eine Stelle in einem Manufactur-Waaren-Geschäft en gros. Geneigte Anerbieten unter der Chiffre C. B. wird die Exped. dieses Bl. übernehmen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher schon mehre Jahre hier bei einem Principale in Condition steht, im Schreiben geübt, wie auch im Rechnen nicht unerfahren, sucht sobald wie möglich ein anderweitiges Placement, es sei als Schreiber, Copist oder Markthelfer ic. Geneigte Offerten beliebe man gefälligst unter C. f. B. poste restante Leipzig zu übersenden.

**Gesuch.** Ein lediger Mensch von 27 Jahren, der bei seiner Herrschaft 13 Jahre ununterbrochen in Diensten gewesen und von derselben in allen Beziehungen gut empfohlen ist, auch einen Garten zu bearbeiten und in guter Ordnung zu erhalten versteht, sucht zu Michaelis einen Markthelfer- oder Hausmannsdienst. Nähere Auskunft wird ertheilt im Gewandgäßchen Nr. 5, drei Treppen hoch.

**Gesuch.** In der Reichsstraße in der ersten oder zweiten Etage wird ein Local, bestehend aus einer Stube und einer Kammer mit 2 Betten, für die Dauer dieser Messe gesucht. Reflectirende erfahren Näheres bei Herrn Naue, zum Kranich.

\* Ein stiller, pünktlicher Mann (Expedient) sucht in der Nähe des Petersthores, am Liebsten vor demselben, ein helles, heizbares Stübchen mit Bett für 20 — 24 Thlr. Schriftliche Adressen sind abzugeben: Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

\* Ein Familienlogis, aus 2 Stuben und 2 Kammern ic. bestehend, und jetzt oder im nächsten Monate beziehbar, wird zu miethen gesucht und sind dießfallige Offerten unter Angabe des Preises unter der Chiffre A. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

\* Sollte eine ältere Dame oder Familie gebildeten Standes geneigt sein, ein Mädchen aus guter Familie in Kost und Wohnung zu nehmen, so bittet man Adressen abzugeben auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 36, 4 Treppen.

### Wesvermiethung.

In der Mitte der Reichsstraße Nr. 42/396, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist eine helle Stube mit Alkoven zu zwei Betten für diese und folgende Messen zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfahren.

### Wes = Vermiethung.

Zu bevorstehender Messe sind im Brühle Nr. 22/514, 2. Etage mehre Zimmer zu vermieten, und ist das Nähere auf dem Comptoir daselbst zu erfragen.

**Wesvermiethung.** Eine schön meublirte Stube mit Alkoven ist für nächste Messe zu vermieten und das Nähere Nicolaistraße Nr. 44, 2. Etage, zu erfahren.

**Wesvermiethung.** Für diese Michaelismesse ist eine freundliche Stube zu vermieten: Grimm. Straße Nr. 24, 2 Tr.

**Vermiethung.** Wegen Umzugs steht in der innern Vorstadt in der Nähe des Königsplatzes ein Familienlogis von 5 bis 6 heizbaren Piecen und allem Zubehör von Weihnachten an zu vermieten. Nähere Nachricht Mühlgasse Nr. 13, 2 Treppen.

**Vermiethung.** Ein großes schönes Zimmer nebst Schlafstube, mit Aussicht auf die Promenade, ist vom 1. October an in Herrn Lehmanns Hause in Nr. 4/777, 4 Treppen hoch, zu vermieten.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen steht noch ein Logis in der Friedrichsstraße, Johannisvorstadt Nr. 1414, an stille pünktliche Leute.

Zu vermieten ist zu kommender Michaeli ein Parterre-Logis und ein kleines im Sporergäßchen Nr. 3/83.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör: lange Straße Nr. 14.

Zu vermieten ist billig für die Michaelismesse eine Stube mit zwei Betten. Das Nähere in der Quergasse, Holbergs Haus Nr. 4/1252 beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 14 Thlr. in der Friedrichsstraße Nr. 18/1440.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles und Bett, von heute an zu beziehen: neuer Anbau, lange Straße Nr. 11.

\* Die Localitäten für die Abendversammlungen des Tunnels im Hotel de Pologne sind von heute an geöffnet.

Leipzig, am 15. September 1840.

Das Directorium des Tunnels.

Vorläufig erlauben sich Unterzeichnete hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß **Sonntag** den 20. Sept. zur Feier des **Erntefestes im Leipziger Waldschlößchen**, von Nachmittag 3 Uhr an, starkbesetztes Concert und nach dessen Beendigung (5 Uhr) **Ballmusik im neuen Salon** stattfinden soll und wird ein verehrtes Publicum zur Theilnahme höflichst eingeladen. Das Musikchor von Leipzig.

### Kleinzschocher.

Einladung zum Concert und Schlachtfest Freitag den 18. September, wobei ich mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Pollter.

### Zur Feier des Erntefestes in Stötteritz

Sonntag den 20. Sept. ladet ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Für warme Speisen, verschiedenes Backwerk, worunter Himbeer- und Aprikosenkuchen (welcher jedoch nur als Dessert bei Tafel gegeben wird), so wie für gute Getränke wird bestens gesorgt sein. Das längst berühmte Salsliser untergärige Lagerbier, welches mit Recht empfohlen werden kann, wird an diesem Tage vom Fasse geschenkt.

Möge ich mich eines zahlreichen Besuchs erfreuen dürfen. Schulze.

Heute Freitag den 18. September

starkbesetzte Concerts u. Tanzmusik

### in Tannerts Tanzsalon.

Um zahlreichen Besuch bittet

M. Wend.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.

Schulze.

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein verw. Becker auf der großen Funkenburg.

Einladung. Zum Erntefest in Lindenau, wobei große Erntefranz-Ceremonien stattfinden, werden wir bemüht sein, mit Speise und Trank, besonders mit selbst gebackenem Kuchen, Lob einzuernten; dazu ladet ergebenst ein Fried. Dettel.

Einladung. Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen und Bratwurst mit Sauerkraut bei F. Hornkessel in Volkmarisdorf.

\* Sonntag den 20. d. M. ist Orts-Erntefest in Mächern. E. Reinhardt.

\* Schlachtfest, Freitag früh 8 Uhr Weißfleisch und Abends frische Wurst und Wessuppe in Tannerts Salon.

\* Freitag d. 18. Septbr. ladet zu Schweinsknöchelchen nebst andern Speisen ergebenst ein J. G. Henze in Reichels Garten.

\* Zum Erntefeste in Dölig, Sonntag den 20. September, ladet alle seine werthen Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein  
E. Kunzmann.

\* Sonntag halte ich mein Erntefest, wo ich meinen geehrten Gästen des Abends mit verschiedenen Speisen (portionenweis) aufwarten kann. Einhorn in den 3 Mohnen.

Dmnibuswagen zur Reise nach Raumburg und Kösen bei J. G. Werner, Hainstr., im Gasthause zum gold. Hahn.

Reisegelegenheit nach Altenburg, Zwickau oder Verbau bis Franzensbrunn. Den 19. oder 20. September geht ein leerer Wagen dahin ab. Das Nähere bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 14.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Kösen. Montag den 21. September geht ein leerer Wagen dahin. Das Nähere bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 14.

Den 15. d. M. wurde ein kleiner französischer Schlüssel beim Ausgange des Schauspielhauses, durch die Theaterpromenade, Allee, durch den Park bis zur Schützenstraße verloren. Dem Finder wird bei gefälliger Abgabe an den Kutischer in Nr. 1 auf der Schützenstraße eine Belohnung zugesichert.

**Vertauscht** wurde am Montage den 14. d. M. auf der grünen Schenke ein neuer gegen einen älteren Filzbut. Der Eigenthümer Herr R...I wird den seinen Petersstraße Nr. 13/18, beim Meubleur Herrn Hoffmann zum Umtausch bereit finden.

\* Zwei einzelne Schlüssel (der eine mit gelber Messingplatte Nr. 14) sind am 15. d. M. vom Königsplaz durch die Petersstraße, Barfußgäßchen bis zur Thomaskirche verloren worden. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung in der Tauchaer Bierniederlage bei Hrn. Andréa, Thomaskirchhof.

## Bitte um Darlehn.

Ein junger Studirender, welcher in diesem Monate sein Examen zu machen gedenkt, ist wegen gänzlicher Mittellosigkeit nicht im Stande, den hierzu und zu einigen andern nöthigen Ausgaben erforderlichen Kostenaufwand zu decken. Er sucht daher, nach vielen andern vergeblichen Versuchen, auf diesem Wege edle und vermögende Menschenfreunde um ein verzinsliches Darlehn von 60 Thln., dessen Rückzahlung ihm seine Verhält-

nisse spätestens in zwei Jahren gestatten. Er ist gern erbötig, auf Verlangen durch mündliche Mittheilung von seiner Hilfsbedürftigkeit zu überzeugen, ohne in einer Aufforderung dazu schon eine bestimmte Zusage erblicken zu wollen. Hierauf Eingehende bittet er, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre M. T. C. 25. niederzulegen.

An Herrn

H..... L..... F.....

Gesundheit, Glück und Segen

Wünscht für Sie zu Ihrem Wiegegeste heut.

A.....

\* Jedem Blumenfreunde ist die wirklich ausgezeichnete und in voller Blüthe stehende Georginenflur des Kunstgärtners Herrn Wiegand in Connewitz vorzüglich zu empfehlen.  
Ein Georginen-Freund.

Lebe wohl, mein mir theures Leipzig. L. W. Ehrh.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden unsers guten Sohnes, Vaters und Bruders, des Gold- und Silberplättners J. G. D. Anton, insbesondere den verehrten Kameraden der zweiten Compagnie, so wie den Theilnehmern anderer Compagnien der Communalgarde, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte. Dank auch dem Herrn Hauptmann Werl für die ehrenden Worte, welche dieser dem Vollendeten noch am Grabe nachrief. — Die rege Theilnahme unsers unerfeglichen Verlustes kann uns nur trösten. Leipzig, am Begräbnistage.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Unsere heutige eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.

Leipzig, den 16. September 1840.

J. E. Grawert.

E. R. Grawert, geb. Bley.

Die heutige glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau Louise, geb. Gumtau, von einem muntern Mädchen beehrt sich Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen

Leipzig, den 17. September 1840.

Ferdinand Richter.

Heute nahm der himmlische Vater unsern geliebten Alwin in sein ewiges Reich. Nur ein Jahr zehn Monate war er uns geschenkt.

Leipzig und Scheuditz, den 16. September 1840.

E. A. Dresler und Frau.

I. Instr. u. T. Sonnabend d. 19. Septbr. Ab. 6 U.

□ A.

## Thorzettel vom 17. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Sabnthor.** (16. Abends 18 Uhr.) Dem. Hauskild, v. Görs, bei Hauskild. Dr. Weinbergbes. Zemisch, v. Präsident, bei Zink. Dem. Hrn. v. Pirsa, bei Müller. Dr. Banquier Hinkel, v. Breslau, im Kranich. Mad. Gohne, v. Dresden, Dr. M. Lippmann, v. Grahnowitz, Dr. Rfm. Albers u. Dem. Schröder, v. Bremen, Dr. Kaufm. Claus, v. Hamburg, Dr. Gutsbes. Eglowitsky, v. Polen. Hrn. Kaufm. Sulakoglu u. Wink, v. Bucharest, Hrn. Kst. Woikowits u. Lincoln, von Wien, Mad. Schneider, v. Breslau, u. Dr. Fabr. Müller, von Ronneburg, unbst. Dr. Kunsthdtr. Reinhardt, Dr. Commis Gottschalk, Dr. Rfm. Dähne, Dr. Commis Knauth, Dr. D. Kirken, Hrn. Kst. Kragsh, Siebert u. Schneider, Dr. Hutsabr. Haugl u. Madame Kettmbeil v. hier, v. Dresden zurück. Dem. Kaabe, v. Ronneburg, Dr. Kofhdtr. Gräfner, v. Breslau, Dr. Rittergutes. Schtermeyer, von Nihla, Fräul. Raibel von Breitfeld, v. Prag, Dr. Fabr. Bercht, v. Apolda, Alles Linz u. Müller, v. Friv, Dr. Rfm. Krause, Dr. Pausmeister Fink, Dr. Bataill. Arzt Zimmermann u. Demois. Tich, von Dresden, Dr. Schausp. Bosen u. Dr. Rentier Lippmann, v. Berlin, Dr. Fabr. Danm, v. Halle, Dr. Kaufm. Engert, v. Kreuznach, Herr Kunstmaler Hillebrandt, v. Hamburg, Dr. Moore, a. America, Herr Handelsm. Brandeis, v. Dresden, Fr. Sch. Secret. Schmeling, von Raumburg. Fr. v. Bodenhausen, v. Göth, Dr. Cand. Müller und Mad. Liebe, v. Dresden, Dr. Kriegs-Dir. Audit. Carstens, v. Braun-

schweig, Dr. Donaldson, a. Schottland, Dr. Schae, v. Klosterlausnig, Hrn. Kst. Wahl u. Samelson, v. Dären u. Baireuth, Dr. Ritter von Horn, v. Stowierzen, Mad. Hofmeister, Dr. Pdlggeh. Cassie u. Herr Cassier Age, v. Breslau, Dew. Schindler, v. Rauban, Hrn. Kaufm. Mellin u. Pook, v. Bittau u. Chaur de Fonds, Dr. Graf Razand, von Prag, Dem. Leopoldt, v. Schlettan, Hrn. Kst. Moser u. Böhr, von Berlin, Hrn. Dacjinsko u. Jassinsky, v. Warschau, Hrn. Kaufm. Papathodosie, Polisa, Panajode u. Minko, v. Bucharest, Dr. Drechslermstr. Gans, v. Moskau, Dr. Fabr. Röttcher, v. Spandorf, Herr Commis Kaufm. v. Torgau u. Dr. Appell-Rath Sidel, v. Dresden, unbst. Dr. Rfm. Keil u. Dr. Adv. Müller, v. hier, v. Weissen und Groß-Böhl zurück. Hrn. Kst. Carabet u. Manoud, v. Wien u. Constantinopel, in Nr. 390. Dr. Fabr. Elsner, v. Seiffenwerderdorf, in Nr. 327. Dr. Def. Drakdo, v. Belgern, im gr. Baume. Frau Oberlieut. Schubert u. Fräul. v. Sreck, v. hier, v. Burzen zurück. Dr. Erlauch der Graf Orkabay nebst Dienerschaft, u. Dr. Secretair Pfohl, v. Wien, Hrn. Kst. Grohé u. Haversang, v. Frankfurt a. M., Dr. Gutsbes. Pödel, v. Magdeburg. Dr. D. med. Lucanus, v. Halberstadt, Dr. Rentmstr. Huwel, v. Hannover, Dr. Forstbes. Schwabe, von Weimar, Hrn. Rentiers S. Biero u. J. Biero, a. America, Dr. Koch, Wirth, v. Mannsfeld, Dr. Gordon, v. London, Mad. Caspari und Herr von Dresselt, v. Berlin, im Hotel de Naviere.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Dr. Rfm. Wolf, v. Berlin, in Crellingers Pause, Dr. Pdlgkreis. Döttinger,

von hier, v. Berlin zurück, Hr. Kaufm. Lieblich, u. Dem. Caron, von Posen, in der gold. Hand u. bei D. Claudius. Hr. Commis Schwichten, von Berlin, in der Sonne.

**Frankfurter Thor.** Hr. Geh. Rath Müller, v. Berlin, unbest. Hr. Justiz-Commis. Duinque, v. Naumburg, im Adler. Hr. Kaufm. Begow, v. Tilsit, im Hotel de Russie. Hr. Banq. Salling, v. Berlin, Hr. D. Gilhardt u. Hr. Oberleuten. Budet, v. Dresden, Hr. Ober-Reg. Rath Klebs, v. Posen, Hr. D. Kruse, v. Elberfeld, Hr. Rent. Carteret u. Terend, a. England, u. Hr. Rentiers v. Bollershoden u. Le Coupercur, v. Elberfeld, im Hotel de Bay. Auf dem Frankfurter Packwagen 12 Uhr: Hr. Geschäftsv. Trägkoff, von hier, von Weimar zurück, Hr. Kaufm. Venarius, v. Pirna, u. Hr. Commis Bohnert, von Achern, unbestimmt.

**Zeiger Thor.** Hr. Fabrik. Starke, v. Meerane, bei Lehmann. Hr. Oberst v. Würmb nebst Fam., v. Dresden, im Hotel de Baviere. Hr. Rittergutsbes. Steinbach, v. Lupsig, u. Hr. Hof-Adv. Jacob, v. Altenburg, im deutschen Hause. Hr. Fabr. Poser, v. Münchenerndorf, unbest. Hr. Geh. Rath v. Sedwitz, v. Dresden, Hr. Capitain von Ledebur, v. Potsdam, u. Hr. Kaufm. Scheibert, von Offenbach, im Hotel de Baviere.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitz Journaliere um 6 Uhr: Hr. Einnehmer Schmidt, v. Schopau, unbest. Hr. Commis Pfeifer, von Oberlungwitz, bei Pfeifer. Hr. Handelsm. Santifaller, v. St. Jacob, bei Feubner. Die Waldheimer Diligence 11 Uhr. Eine Estafette von Borna 14 Uhr. Eine Estafette von Borna 16 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reit. Post.

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (17. Vorm. um 10 Uhr.) Hr. Calc. Berndt, Mad. Piesch u. Dles Gänther, Bindeguth u. Barth, v. Dresden, Hr. Fabr. Hausmann, Rieken, Dachroth u. Grunert, v. Froburg, Herr Schulz-Insp. Pastor Paul, v. Markersdorf, Hr. Kunstl. Meier und Hr. Kfm. Händel, v. Dresden, Hr. Fabr. Herrt, v. Apolda, u. Herr Gutsbes. v. Lursky, a. Polen, unbest. Hr. Kfm. Werner, v. Poyntzen, im Blumenb. Hr. Büchsenmacher Edel, Hr. Kfm. Horigsch u. Hr. Commis Abrecht, v. h., v. Dresden zurück. Hr. Gräfin v. Witzum, v. Dresden, im H. de Bay. Hr. Lieut. v. Safft, v. Berlin, Hr. Fabr. Dieke u. Stein, v. Froburg, Mad. Pfeiffer, v. Waltershausen, Hr. Domänen-Pächter Abel, v. Schladen, Hr. v. Prubi-Gelau, von Braunschweig. Hr. Kfm. Stückgold u. Schletter, v. Warschau u. Zittau, Hr. Reichel, Lehrer v. Dresden, Hr. Banq. Perus, v. Teplitz, Hr. Commis Köplich u. Niese, v. Görlitz u. Bielitz, Hr. Kaufleute Mannheimer, Elias, Schwarz, Sohn, Elias u. Juda, v. Breslau, a. England, v. Krakau, Wien u. Fucharest, Hr. Kofhldr. Hartmann, von Dieder-Pfaffendorf, u. Mad. Ulrich, v. Poyerswerda, unbest. Mad. Keitel, Hr. Adv. Wüde u. Hr. Commis Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Prager, v. Breslau, in Rattermanns Hofe. Herr von der Planke, v. Brüssel, Hr. Rentier Charle, von Bellingham, Hr. Kfm. Sohn u. Abeles, v. Krakau, Hr. Gutsbes. von Schmidt-Biruz-Kobalsky, v. Sobelin, Hr. Kfm. Krumbholz, v. Berlin, Herr Fabr. Fiedler, v. Glauchau, Hr. Kfm. Lüge, v. Cottbus, Mad. Köplich, v. Halle, Hr. Legat-Rath v. Schreiber, v. Biebrich, Mad. Schmidt, v. Jena, Hr. Pölgereis Sidmann, v. Elberfeld, Hr. Cand. von Schroll, v. Wien, Hr. Kfm. Buschbeck, v. Göttingen. Hr. D. Böse, v. Lübeck, u. Mad. Kühne, v. Burgk, unbest. Hr. Banq. Vorchert u. Frau, v. Berlin, im H. de Bay. Hr. Fabr. Pansch u. Großsch, v. Meerane, Hr. Meinholt, v. Schweinsburg. Hr. Rittergutsbes. Preuser, v. Poywitz, Hr. Wittig, Lehrer v. Froburg, Hr. Pölgereis, v. Reutlingen, Hr. Kfm. Flanderer, v. Waagen, Hr. Commis Händler, v. Zeitz, Hr. D. Schmeller, v. München, Hr. Commis Ullmann, Rosenfeld u. Krickler, v. Göttingen, Berlin u. Breslau, Hr. Pölgereis. Bauer, v. Wien, Hr. Optm. v. Raaben, v. Schwerin, Hr. Kfm. Dippel, Carl, Liebmann, Jerker und Braun, v. Elberfeld, Breslau u. Prody, Hr. Prof. Richter und Hr. Cand. Müller, v. Dresden, Hr. Kofhldr. Grahnert, v. Breslau, Hr. Diak. Fischer, v. Strehla, Hr. Tuchm. Berthold u. Hofmann, von Döbeln u. Dschag. Mad. Richter, v. Dahlen. Hr. Kfm. Thomas, von Wermisdorf, Hr. Oberleut. Zimmermann u. Hr. Kfm. Eifert, v. Burzen, unbest. Hr. Kfm. Wirth u. Busch, v. hier, v. Dresden und Dschag zurück. Dles Jensch u. Frigisch, v. Mügeln, bei Buchdr. Hartmann. Hr. Kfm. Bettega, von Jorgou, in St. Hamburg. Hr. von Thielau u. Fr. v. Kofitz, v. Dresden, Hr. Kaufm. Krüger, von Berlin, u. Hr. Rentier Middleton, von London, im Hotel de Baviere.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfm. Aschard, Magnus, Herz u. Schwabe, v. Berlin, unbest., in Nr. 414, 371 und 519. Hr. D. Döbernis, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Hr. Reichsgräfin zur Lippe-Weisenfeld-Dezmold, von Braunschweig, unbest. Auf der Merseburger Post 19 Uhr: Hr. Pölgereis. Schmitt, v. Hilchenbach, in Nr. 700. Hr. Pölgereis. Brügg, v. Merseburg, in Nr. 702. Hr. Geh. Rath Schönwald, u. Hr. Kfm. Wendemann, von Merseburg, Hr. Prof. Bendemann, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

**Zeiger Thor.** Hr. Sek. Ludwig, v. Neukirchen, unbest. Auf der Coburger Diligence 19 Uhr: Hr. Fabrik. Dreischke, von Kenney, bei Haring, Hr. Postrevisor Klingenberg, von Hannover und Hr. Buchdr.

Meck, v. Hamburg, in Stadt Wien, Herr Commis Köhler, von Zeitz, im goldenen Hute.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberg Diligence um 7 Uhr: Herr Kfm. Febr, von Annaberg, unbestimmt. Auf der Nürnberg Eilpost um 7 Uhr: Hr. Kaufm. Schmidt u. Dellmer, v. Plauen u. Chemnitz, in Nr. 430 u. im Hotel de Pol., Dem. Hamel, v. München, unbest., Hr. Prediger Nalan, v. London, im rhein. Hofe, Hr. Kfm. Baumann, Lazarus, u. v. Greif, v. Berlin, Stuttgart u. Gemünd, in Nr. 369, 430 u. bei Beer, Hr. Prof. Grünler, v. Zeulenroda, im Hof. d. Bay., Hr. Kfm. Liebold, v. Annaberg, in Nr. 450, Hr. Pölgereis. Bochmann, v. Neustedel, in Stiegligens Hof, Mad. Schlottelius, v. Braunschweig, Hr. Kfm. Gildemann, v. Meerane, Dem. Graf, Hr. Kfm. Neurer und Schnorr und Mad. Neumann, v. Schneberg, unbest., Hr. D. Weinlich, von hier, von Roanneburg zurück. Hr. Kaufmann Bentheim, von Berlin, bei Frege. Die Grimma'sche Journaliere 19 Uhr.

**Dresdner Thor.** Hr. Pölgereis. Frackel, von Brody, unbestimmt, Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Kfm. Hoyer, v. hier, Hr. Pölgereis. Blasberg, v. Solingen, u. Hr. Kfm. de Luchet v. Mainz, unbestimmt.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfm. Löwenthal, v. Dessau, in Nr. 456. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hr. Kfm. Goldstein, v. Danzig, im Ringe, Hr. Sensal Riesberg, v. hier, v. Delitzsch zurück, Hr. Part. v. Kampf, v. Stargart, unbest. Hr. D. Wendler, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Batemann, Strobel, Herzberg, Salomon und Eichwald, v. Hamburg. München, Berlin, Breslau u. Berlin, im Hof. de Bay., Hof. d. Russie, in Nr. 433, 354 u. in der Stadt Berlin, Herr Commis Rowig, v. Breslau, unbestimmt, Hr. Commis Halberstadt, Kesser u. Scholle, v. Berlin, in Nr. 544 u. im Hof. d. Bay., Herren Kfm. Hirschfeld Liebermann u. Jacoby, v. Hamburg, Berlin u. Braunschweig, bei Wagner, in Nr. 569 und unbest. Hr. Commis Krause, u. Hr. Kfm. Gerson, von Berlin, in Nr. 396 und im Hotel de Baviere. Herr Commis Eitisch, von Berlin, bei D. Hillig.

**Frankfurter Thor.** Hr. Kfm. Dreifuss u. Barth, v. Chaur de Fonds, in Nr. 400 u. 503. Hr. Kfm. Waag, v. Buschwiller u. Hengenheim, in Nr. 305. Hr. Commis Huison u. Hr. Kofhldr. Künzler, von Rheims, Hr. Feinze, v. Erfurt, Hr. Commis Gräff, v. Zeitz, unbest. Hr. Fabr. Spoo, Reuland, Koch, Kasser, Weingheim, Alf, Brooff, Thome u. Meos, v. Brann, bei Mähld, Köbel, Ditzel, Kupdorf u. Lorenz, Hr. Fabr. Kraus, v. Augsburg, im rhein. Hofe.

**Zeiger Thor.** Hr. Kfm. Müller, u. hier, v. Zeitz zurück. Herr Kfm. Richter, v. Eilenburg, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kfm. Besser, v. Altenburg, unbest., u. Hr. D. Normann, v. Berlin, im Hotel de Bay. Hr. Commis Gärtner, von Borna, unbest.

**Dresdner Thor.** Hr. Pölgereis. Gebr. Künzler, v. Stroppfo, unbest.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Geh. Reg. Rath v. Treglow u. Hr. Reg. Secret. v. Treglow, v. Stralsund, im Plumenberg. Hr. Kfm. Brachmann, v. Hain, ruff. d. Hr. Kfm. Teufen, v. hier, v. Köttern zurück. Hr. Kfm. Lppenheimer, v. Paris, unbest. Hr. Intronat, Vater, v. Berlin, bei Födisch. Dem. Günther, von Naumburg, und Hr. Weber Felber, von Berlin, bei Gebick.

**Frankfurter Thor.** Herr Pölgereis. Mellin, Zimmermann, Maus u. Wallenstein, v. Frankfurt, u. Hr. Kfm. Liebmann, v. M. u. Stadt, in Selliers Hause u. bei Eckardt. Hr. Pölgereis. Wiebisch und Neuer, v. Frankfurt, in Nr. 395. Hr. Bürgermstr. Jung, von Gotha, u. Hr. Kofhldr. v. Wien, unbest. Hr. Kfm. Fiedler, v. Zeitz, in Haug's Hause. Hr. Diak. Segnitz, v. Leuben, u. Hr. Stud. Mau, v. Jena, unbest. Hr. Pölgereis. Berger, v. Naumburg, in Nr. 733. Hr. Hofamts-Räthin Gallentus, v. Rudolstadt, bei Köplich. Auf der Frankfurter Eilpost um 3 Uhr: Hr. Rauchwöhl. Jabinet, v. hier, v. Paris zurück, Hr. Kreis-Secret. Köhne, v. Delitzsch, Hr. Friteur Henry, v. Berlin, Hr. Pölgereis. Lude, v. Eilenburg, Hr. Pastor Böhlert, v. Könnigstein u. Hr. Kfm. Georgi a. Durand, v. Waungen und Paris, unbest., Hr. Pölgereis. Seebach, v. Frankfurt, in Nr. 416. Hr. Partic. Hämmerle, v. Darmstadt, im Blumenberge, Hr. Rauchwaarenhdlr. Nachot, v. Prag, in Nr. 540, Hr. Optm. v. Straußhauß, v. Stuttgart, im rhein. Hofe, Hr. D. Belod, v. Havana, bei Jöra, Hr. Pölgereis. Adler u. Ring, u. Hr. Kfm. Schloß, v. Erfurt, in Nr. 545 u. 503. Hr. Kfm. Sulzberger, v. St. Gallen, in Nr. 1, Hr. Commis Jabolob u. Köhne, v. Berlin, Hr. Kfm. Gerhardt, von Annaberg u. Herr D. Ruff, v. Lebach, im rhein. Hofe, Hr. Pölgereis. Jacoby, v. Hamburg, in Hansens Hause, Hr. Kfm. Wischow, Nevratt u. Wandanton v. St. Imier, in Nr. 501 u. Hr. Kfm. Schwab, v. Bern, in Nr. 379.

**Zeiger Thor.** Hr. Kfm. Faltin u. Gebr. Schott, v. Danzig, v. Altenburg, im Hotel de Baviere und unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Hr. Einnehmer Thierfelder, von Golditz, im goldenen Ringe.

**Dresdner Thor.** Hr. Gutsbes. Voigt, v. Meusendorf, im Hotel de Pologne. Hr. Geh. Rath Schönwald, v. Merseburg, im H. d. Bay.

Druck und Verlag von G. Volz.